

Niederschrift, ö

Gremium	Bezirksausschuss
Nummer	BezA/006/2017
Datum	Mittwoch, 12.07.2017
Ort	Bezirksverwaltung, Raum Chiemsee
Beginn	09:30 Uhr
Ende	10:44 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Asam, Michael

Bichler, Josef

ab TOP 2 anwesend

Dorn, Hubert

Friedl-Laussenmeyer, Sigrid

Großmann, Rainer Dr.

Hofstetter, Franz

ab TOP 6 anwesend

Hügenell, Helga

Loy, Josef

Meyer, Beate

in Vertretung für Frau Susanne Linhart

Schneider, Rainer

Siebler, Joachim

ab TOP 2 anwesend

Weiß, Ilse

Verwaltung

Bertenbreiter, Benedikt

Brinckmann, Ernst

Bruckmann, Wolfgang Dr.

Gerber, Stephan

Getzlaff, Stefan

Goriß, Monika

Graebisch, Dorit

Gruber, Ute

Litzenburger, Franziska

Mauermayer, Constanze

Nischwitz, Ulrike

Roth, Helmut

Speitel, Robert

Steinwand, Ralf

Wenzig, Ulrike

Weitere Anwesende

Borrmann-Hassenbach, Margitta

Dr.

Protokollführerin

Maja, Renate

Entschuldigt

Ausschussmitglieder
Linhart, Susanne

vertreten durch Frau Beate Meyer

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Stellenplan 2017 - Vorstellung des Gesamtbilds für das BBW München und Aufhebung von Sperrvermerken
TOP 3	Stellenplan 2017 - Aufhebung kw-Vermerk für das Referat 12 - EDV
TOP 4	Stellenplan 2017 - Aufhebung eines kw-Vermerks für das Referat 22 - Sozialplanung, Koordination und Fachdienste
TOP 5	Stellenplan 2017 - Aufhebung eines Sperrvermerks für das Referat 24 - WfbM und Förderstätten
TOP 6	Budget 2017 Personalentwicklung und -planung
TOP 7	Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zur Kulturförderung auf der HHST 1.33000.71700
TOP 8	Änderung der Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen des Bezirks Oberbayern
TOP 9	Fortschreibung des Psychiatrie- und Suchthilfekonzpts 2001 - Planungsgrundsätze 2017
TOP 10	Beteiligungsbericht 2015
TOP 11	Bekanntgabe der Ergebnisse der Jahresrechnung 2016 des Bezirks Oberbayern
TOP 12	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bezirksausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	angenommen	Ja 10 Nein 0
-------------------	-------------------	------------------------

TOP 2 Stellenplan 2017 - Vorstellung des Gesamtbilds für das BBW München und Aufhebung von Sperrvermerken

Das „Gesamtkonzept BBW 2017“ wird bis zum Tätigkeitsbeginn der neuen Leitung zurückgestellt. Die Verwaltung beantragt die Aufhebung der kw-Vermerke der Planstelle 27000/11 und 27000/16.

Beschluss:	1. Der Bezirksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das „Gesamtbild BBW 2017“ auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Sondierungsgespräche und erforderlichen umfangreichen Recherchen bis zum Tätigkeitsbeginn der neuen Leitung zurückgestellt und zur Verbesserung der Aussagekraft stichtagsbezogen (Stichtag: 01.10.2017) erstellt wird. 2. Der Bezirksausschuss hebt unter Bezugnahme des letzten Beschlusses im Vorgriff die Sperrvermerke der Planstellen 27000/11 und 27000/16 auf.	
	angenommen	Ja 12 Nein 0

TOP 3 Stellenplan 2017 - Aufhebung kw-Vermerk für das Referat 12 - EDV

Die Verwaltung beantragt die Aufhebung des kw-Vermerks der Planstelle 06010/30.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss hebt den kw-Vermerk der Planstelle 06010/30 auf.	
	angenommen	Ja 12 Nein 0

TOP 4 Stellenplan 2017 - Aufhebung eines kw-Vermerks für das Referat 22 - Sozialplanung, Koordination und Fachdienste

Die Verwaltung beantragt die Aufhebung des kw-Vermerks der Planstelle 40022/9.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss hebt den kw-Vermerk der Planstelle 40022/9 auf.	
	angenommen	Ja 12 Nein 0

TOP 5 Stellenplan 2017 - Aufhebung eines Sperrvermerks für das Referat 24 - WfbM und Förderstätten

Die Verwaltung beantragt die Aufhebung des Sperrvermerks der Planstelle 40024/80.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss hebt den Sperrvermerk der Planstelle 40024/80 auf.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 6 Budget 2017 Personalentwicklung und -planung

Mit Aktenvermerk vom 18.5.2017 hat das Personalreferat eine Erhöhung des Budgets 2017 für die Personalentwicklung und -planung in Höhe von 70.000 € beantragt.

Beschluss:	Die auf der HhSt 1.08310.63202 Personalentwicklung und -planung in 2017 entstehenden überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 70.000 € werden genehmigt.
	<u>Deckung:</u> Allgemeine Deckungsreserve – 1.91410.85000
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 7 Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zur Kulturförderung auf der HHST 1.33000.71700

Die Anträge der Vereine Münchner Kammerorchester e.V. und Unsere Oper e.V. auf Bezuschussung der Vorhaben 2017 wurden vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Museen am 06.04.2017 abgelehnt. Nach Erhalt der Absageschreiben legten beide Antragsteller Widerspruch ein und wiesen darauf hin, dass in den vergangenen Jahren jeweils der höchstmögliche Zuschuss gewährt wurde, obwohl bereits damals die beantragte Fördersumme weniger als ein Prozent der veranschlagten Ausgaben betrug.

Da dieses Kriterium bisher nicht angewendet wurde, wurden beide Antragsteller von der Umstellung der Genehmigungspraxis überrascht und haben sie in ihrer Finanzplanung für die Veranstaltungen nicht berücksichtigt. Da die Fördermittel für das Jahr 2017 bereits verausgabt bzw. gebunden sind, sind überplanmäßige Ausgaben notwendig.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss genehmigt für 2017 auf der Haushaltsstelle 1.33000.71700.999. überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 27.710 €. Zur Deckung wird die allgemeine Deckungsreserve herangezogen.
	angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 8 Änderung der Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen des Bezirks Oberbayern

Das Antragsverfahren zur Förderung in der Denkmalpflege wurde überarbeitet. Verschiedene Förderungen werden in einigen Punkten angepasst. Einige redaktionelle Änderungen werden vorgenommen. Dies erfordert Änderungen der entsprechenden Regelungen in der Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen des Bezirks Oberbayern.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag folgende Änderungen der Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen des Bezirks Oberbayern zu beschließen: I.2.4. Die Worte,das Erstellen von Dissertationen,.....werden gestrichen. II.1. 1.2. (alt) wird gestrichen und durch folgenden Text neu gefasst: „Ein Vorhaben wird nicht gefördert, wenn der Antragsteller von Seiten Dritter eine Zusage zu einer Förderung erhält, die den möglichen Zuschuss des Bezirks Oberbayern in vollem Umfang anrechnet und damit den eigenen Zuschuss reduziert.“ 1.3.Satz 2 wird ersatzlos gestrichen. 1.3 Satz 3 wird Satz 2. II.3.3. Folgender Satz 4 wird eingefügt: „Der Antragsteller hat im Rahmen des Finanzierungsplanes für sein Vorhaben einen Eigenanteil von 20 % der Gesamtkosten anzusetzen.“ Bezirksrätin Frau Friedl-Lausenmeyer hat hier ein Antrag gestellt, den Eigenanteil auf 10 % der Gesamtkosten anzusetzen. abgelehnt Ja 1 Nein 12 II.4. Die Nummerierung 3.2. wird ersetzt durch 4.2. 4.2 (neu): In Satz 1 wird der Betrag „200 €“ durch „100 €“ ersetzt. II.5.6. In Satz 1 wird nach den Worten „ohne Höchstgrenze“ folgender Halbsatz eingefügt: „, jedoch im Einzelfall mindestens 500 € (Mindestgrenze).“ III.1.1. Satz 4 Die Wörter „Satz 2“ werden durch die Wörter „Satz 3“ ersetzt. IV. Inkrafttreten Es wird folgender Satz 6 eingefügt: Die vom Bezirkstag Oberbayern am 20.07.2017 beschlossenen Änderungen gelten ab 01.08.2017. angenommen Ja 13 Nein 0
--------------------------	--

Die Verwaltung und kbo erläutern die Fortschreibung des Psychiatrie- und Suchthilfekonzeptes 2001.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag die Fortschreibung des „Psychiatrie- und Suchthilfekonzeptes 2001“ durch die folgenden Planungsgrundsätze 2017 – Erwachsene (ohne Maßregelvollzug) A) „Grundsätze zur Weiterentwicklung der Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin im Bezirk Oberbayern 2017 – Erwachsene (ohne Maßregelvollzug)“ 1) Weiterentwicklung der Versorgung in den bestehenden Versorgungsregionen Oberbayerns. Dabei handelt es sich um: <table border="1" data-bbox="363 734 1450 1115"> <thead> <tr> <th>Versorgungsregion</th><th>Landkreise</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Isar-Amper-Vils</td><td>Stadt und Landkreis München, Landkreise: DAH, EBE (teilweise), FFB, ED, FS</td></tr> <tr> <td>Inn-Salzach</td><td>Stadt und Landkreis RO, Landkreise: MÜ, AÖ, TS-nord, EBE (teilweise), BGL, TS-Süd</td></tr> <tr> <td>Lech-Mangfall</td><td>Landkreise: MB, TÖL, GAP, LL, WM</td></tr> <tr> <td>Ingolstadt</td><td>Stadt Ingolstadt, Landkreise: EI, ND, PAF</td></tr> <tr> <td>Starnberg</td><td>Landkreis STA</td></tr> </tbody> </table> 2) Alle Klinikgesellschaften übernehmen für ihre Region die Vollversorgung. 3) Weiterentwicklung von möglichst wohnortnahen klinischen und komplexambulanten Versorgungsangeboten („Nähe und Erreichbarkeit“). 4) Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Angeboten mit hohem fachlichem Standard. 5) Weiterentwicklung der regionalen klinischen und der klinischen ambulanten Versorgung unter Berücksichtigung, in Kooperation und in engster räumlicher Nähe mit den dortigen somatischen Versorgungsstrukturen und Angeboten. Der „gemeinsame Eingang“ wird angestrebt. 6) Weiterentwicklung und Flexibilisierung der patientenorientierten Strukturqualität vollstationärer, teilstationärer und klinischer ambulanter Versorgung, insbesondere unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Personalausstattung. 7) Weiterentwicklung von Qualitätsmanagement zur kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung. 8) Weiterentwicklung und Sicherstellung von Versorgungsforschung und Entwicklung von innovativen Versorgungskonzepten. 9) Weiterentwicklung der engen Vernetzung klinischer Versorgung mit einem koordinierten System von Vor- und Nachsorgeeinrichtungen (z.B. RPK, SPDIs, GPDIs, Tagesstätten und sozialtherapeutischen Einrichtungen). 10) Weiterentwicklung und Vernetzung von weiteren außerklinischen und präventiven Angeboten (z.B. Krisendienst, Beratungsangebote etc.). 11) Weiterentwicklung und Förderung der Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen am gesellschaftlichen Leben (Inklusion). B) Der Bezirk Oberbayern begrüßt und unterstützt die aktuellen Entwicklungen in München-Schwabing, Weilheim, Ebersberg, Wolfratshausen (kbo), sowie in	Versorgungsregion	Landkreise	Isar-Amper-Vils	Stadt und Landkreis München, Landkreise: DAH, EBE (teilweise), FFB, ED, FS	Inn-Salzach	Stadt und Landkreis RO, Landkreise: MÜ, AÖ, TS-nord, EBE (teilweise), BGL, TS-Süd	Lech-Mangfall	Landkreise: MB, TÖL, GAP, LL, WM	Ingolstadt	Stadt Ingolstadt, Landkreise: EI, ND, PAF	Starnberg	Landkreis STA
Versorgungsregion	Landkreise												
Isar-Amper-Vils	Stadt und Landkreis München, Landkreise: DAH, EBE (teilweise), FFB, ED, FS												
Inn-Salzach	Stadt und Landkreis RO, Landkreise: MÜ, AÖ, TS-nord, EBE (teilweise), BGL, TS-Süd												
Lech-Mangfall	Landkreise: MB, TÖL, GAP, LL, WM												
Ingolstadt	Stadt Ingolstadt, Landkreise: EI, ND, PAF												
Starnberg	Landkreis STA												

	Eichstätt (KHZVI) ausdrücklich.	
	angenommen	Ja 13 Nein 0

TOP 10 **Beteiligungsbericht 2015**

Der Bezirk hat gemäß Art. 80 Bezirksordnung (BezO) jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehört.

Für die Beteiligungen in Form von Zweckverbänden und sonstigen Zusammenschlüssen bestehen keine Verpflichtungen hinsichtlich eines Berichtswesens. Der Vollständigkeit halber werden die öffentlich-rechtlichen Beteiligungen in den Bericht mit aufgenommen, soweit der Bezirk Oberbayern über ein Stimmrecht von mindestens 20% verfügt. Über die klinischen Beteiligungen wurde bereits gesondert Bericht erstattet.

Der vorgelegte Beteiligungsbericht betrachtet das Geschäftsjahr 2015.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss nimmt von dem Beteiligungsbericht 2015 Kenntnis.
	zur Kenntnis genommen

TOP 11 **Bekanntgabe der Ergebnisse der Jahresrechnung 2016 des Bezirks Oberbayern**

Der Haushalt 2016 hat mit einem Gesamtergebnis von 1.881.077.909,59 € abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung des am 28.07.2016 erlassenen Nachtragshaushaltsplanes schließt der Verwaltungshaushalt 2016 in Einnahmen und Ausgaben mit 1.798.260.550,89 €.

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts weist gegenüber der Planung 2016 einen um 4,5 Mio € niedrigeren Finanzierungsbedarf bei Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus.

Dies ist sowohl auf den Abgang von Haushaltsausgaberesten aus den Vorjahren in Höhe von 3,9 Mio € als auch auf nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel von 0,6 Mio € zurückzuführen.

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt lässt sich deshalb auf 16,7 Mio € reduzieren. Im Vermögenshaushalt werden damit Kredite in Höhe von 8,0 Mio € getilgt sowie die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen anteilig mit 8,7 Mio € finanziert. Die verbleibende Deckungslücke von 1,1 Mio € kann durch Investitionszuweisungen und Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken ausgeglichen werden.

Außerdem werden der Allgemeinen Rücklage 64,6 Mio € entnommen und über den Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zugeführt. Die maßgeblich durch die Überdeckung in den Jahren 2012 bis 2014 entstandenen Reserven eröffnen hier die Möglichkeit den Hebesatz in 2016 konstant zu halten, obwohl durch die Neuregelung der Inobhutnahme und damit verbundenen Kostenerstattung unbegleitet eingereister Kinder und Jugendlicher ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf im Verwaltungshaushalt entsteht.

Beschluss:	Von den Ergebnissen der Jahresrechnung für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2016 des Bezirks Oberbayern mit den sich aus den Anlagen
-------------------	--

	im Verwaltungshaushalt ergebenden bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je	1.798.260.550,89 €
	und im Vermögenshaushalt ergebenden bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je	82.817.358,70 €
	sowie den Ausführungen im Rechenschaftsbericht (siehe Anlage 1) der Kämmerei wird Kenntnis genommen.	
	zur Kenntnis genommen	

TOP 12 Bekanntgaben und Sonstiges

Herr Vizepräsident Michael Asam berichtet über die Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Silber an Herrn Präsidenten Josef Mederer am Montag, den 10.07.2017 durch Herrn Staatsminister Joachim Herrmann und gratuliert Herrn Mederer zu dieser Ehrung.

Herr Siebler erkundigt sich, ob es schon einen Fragenkatalog in Sachen Wahlrecht gibt?
Herr Präsident Josef Mederer berichtet, dass derzeit erst ein Anhörungstermin (ein genaues Datum wird gegebenenfalls noch erfolgen) im Oktober 2017 angedacht ist. Von einem Fragekatalog ist noch nichts bekannt.

Beschluss:	Es wurde kein Beschluss gefasst.
-------------------	---

Um 10:44 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Renate Maja
Protokollführung